

I.N. 195.438

DR. RICHARD BATKA

PRAG-WEINBERGE, am 18. Febr. 05.  
Budec-gasse 47.

Jugendstil Jun!

ein künstlerisch rücksichtiger mancherlei nicht davon. Zusammenhang  
ist und zwar ferner wird und überzeugt vollkommen sein, was  
an mir zu dieser oder jener Weise zu geschehen kommt. Wie  
der Vorwurf betrifft, so stellt es damit eigentlich unzulässig. Wir kön-  
nen normal mit 10 bis 15 mk. für die Groß gewickelte ~~Blätter~~  
Tafeln, gegen rückwärts folgen. Entgegen der Prinzip  
niedrige Zeichensätze müssen wir mit dem Rahmen folgen  
und können also keinen künstlerisch folger als hängen. Über  
3 bis  $4\frac{1}{2}$  Tafeln soll ein Kunstwerkstil nicht fortsetzen.  
Um die Kosten dafür zu aufzuteilen, was kann mich bestimmt  
Zahlung eines konventionellen Gehenkannensatzes erfordert, führen wir  
die Prinzip der Vollständigkeit ein. Dessen Motorarbeiter sind  
und den Antrag d. Sparbar: So und so viel will ich dafür  
haben. Ob das Prinzip sich bewähren wird, weiß ich noch nicht,  
dafür besteht es noch zu keiner Zeit. Aber zunächst ist es  
ein Vorschlag, den Kosten auf der Galeristatur arbeitet, nicht nach  
dem Verbrauch von Tafeln zu unterteilen. So stellt ein gewinkelter  
Kunststoffzettel einen folgenden Preis auf als ein bloß exa-  
minierter. Wenn ich unterschreibe, stelle ich diesen Prinzip an mich  
auf, habe ich mich verpflichtet, die so umkämpfte Sache  
in Ruhestand zu legen.

Mit wenigen Drucke habe ich Ihnen nur so wohlwollendes  
Referat aufzuführen, und, weil ich weiß, daß Sie gleich  
darauf entdeckt werden werden, habe ich R. Wagner <sup>hier</sup> aus-  
nahmsweise in K. eingezogen. Und "Kunst & Leben" sind in  
die Karlsruhe, wo ich den Mittelkrediten untergelegt werden.  
Sie sind aufgrund des Interesses verhindert worden zu  
sein. Ich bin der A. aber um einen kurzen aber unschuldigen  
Gefangen-Vermerkungen so bin, lasst mich das jetzt nicht mehr  
plan.

In aller Freude

Ihr sehr ergebener

Dreher

